

Viele Ideen und viele Preise

Wettbewerb 251 Projekte vorgeschlagen – 17 Geldpreise verliehen

VON MICHAEL MUNKLER

Kempten Keine leichte Aufgabe hatte die Jury des Ideenwettbewerbs Allgäu. Insgesamt waren 251 Vorschläge eingegangen. Fünf davon wurden am Donnerstagabend in der Kemptener Big Box mit einem Geldpreis von je 3000 Euro ausgezeichnet. Jeweils 800 Euro gab es für

zwölf weitere Projekte. Zu dem Ideenwettbewerb hatten die AllgäuInitiative und die Aktionsgruppen der EU-Gemeinschaftsinitiative Leader plus aufgerufen, Ziel der Projektideen, die grob skizziert werden mussten, ist die Stärkung des ländlichen Raums. Eingereicht werden konnten innovative Konzepte aus den Bereichen Natur und Landwirt-

schaft, Kultur, Gesundheit, Soziales und Wirtschaft.

Ein mit 3000 Euro dotierter Preis ging an den Landschaftspflegeverband Ostallgäu/Oberallgäu für das Projekt „Allgäuer Moosallianz“. Ziel ist der Schutz von Moos- und Moorregionen im Allgäu sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für dieses Thema. Ein Naturerlebniszentrum Allgäuer Alpen wollen die Alpenschutzorganisation CIPRA und der Bund Naturschutz errichten. Ziel dieses ebenfalls mit 3000 Euro prämierten Projekts ist es, ein regionales Kompetenzzentrum für Naturerlebnis, nachhaltigen Tourismus und Umweltbildung zu schaffen.

Zu den fünf Hauptsiegern gehört auch der Aufbau eines Internet-Lexikons namens „Allgäu-Wiki“. Schwerpunkt soll die Erklärung Allgäu-spezifischer Begriffe sein. Eingereicht hat das Projekt Jürgen Leiner von der Firma Vianovis neue Medien in Betzigau (Oberallgäu).

Ein Hotel-Restaurant Viva will der Verein Körperbehinderte Allgäu in Kempten errichten und hat mit dieser Idee ebenfalls einen Hauptpreis gewonnen. Der behinderten- und rollstuhlgerechte Hotel- und Restaurantbetrieb soll auch viele Menschen mit Behinderung beschäftigen oder ausbilden.

Für die Idee einer Laufarena Allgäu erhielt die Nesselwang Marketing ebenfalls einen Hauptpreis. Ziel: Touristische Vermarktung des Trendsports Laufen.

Mit je 800 Euro prämierte Projektideen

- Forst-Informationssystem: Die Waldbesitzervereinigung Kempten will mit einer Internet-Plattform den Informationsaustausch zwischen Privat- und Kommunalwald verbessern.
- Heim und Textilhandwerk neu entdeckt (Christine Ritter, Diepolz): Förderung und Erhalt alter Handwerks- und Handarbeitstechniken.
- Gesundheitsnavigator (Unterallgäuer Arbeitsgruppe): Aufbau eines Internet-Gesundheitsportals im Unterallgäu.
- Mobile Gesundheitsschule (Projektgruppe Kneippbund): Ziel ist die Förderung des Gesundheitsverhaltens von Kindern.
- Deutscher Wandertag im Allgäu: Er soll 2013 in der Region ausgetragen werden. Das sieht das Projekt des Heimatbunds Allgäu vor.
- Mit Pferden die Zukunft gestalten: Martin Hermle aus Wald will ein pferdetouristisches Gesamtkonzept für

Einheimische und Gäste im gesamten Allgäu entwerfen.

- Untertage-Klettersteig (Allgäuer Natur- und Bergwerke GmbH): Der Steig soll in der Erzgruben-Erlebniswelt am Grünen bei Burgberg errichtet werden.
- Begegnungshaus für Menschen und Tiere (Petra Schindele, Haldenwang): Eine therapeutische Einrichtung u. a. für Ergo- und Bewegungstherapie.
- Bauernhof für Jung und Alt (Klaus Burger, Lindau): Zusammenleben und Sensibilisierung für Natur und Umwelt sind die Ziele.
- Allgäuer Brettspiel („Querfeldein“ von Julia Büchner, Kempten): Geschichtliche, geographische und volkstümliche Inhalte.
- Klein-Feuerlöscher (Werner Mittmann, Kaufbeuren): Umbau aus einem CO₂-Getränkesprudler.
- Bewegungs-Software (Alpstein GmbH): Für die persönliche Fitness.